

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 33

Artikel: Auf dem Holzweg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-471876>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FLIEGER

Herr, der du Flügel geliehen
Der Seele, zeig' das Ziel,
Um Zeit und Welt zu fliehen,
Der Feinde sind zuviel!

Auf einem Flügelpferde
Verwandle mich zum Weih!
Schon schweb' ich über der Erde,
Mit wachsenden Flügeln, frei.

In einsamen Aether zu schrauben!
Von fremden Vögeln umkreist,
Will ich die Sonne uns rauben
Und, über den Sternen, den Geist ...

Von göttlicher Nähe umbrandet,
Vergass ich Freund und Feind
Und fühle, am Abend gelandet,
Erlöst, was mich allen vereint ...

Carl Friedrich Wiegand

Eiger- Nordwand

Die Schönwetterperiode lockte ihn
in die Berge. Schwer bepackt mit
Seil, Pickel und Steigeisen betrat er
den Bahnhof, wo er von einem Un-
bekannten angehauen wird: «Wänd
Sie öppe a d'Eigernordwand?»

Er nicht faul: «Nei, bi dem guete
Wetter gaht mer nöd an Eiger!» Beo

Aus dem III. Reich

Der Eisenmangel draussen muss
ganz horrent sein!

???

Weil sie sogar die Erz-Bischöfe
von Staats wegen einziehen! Wal

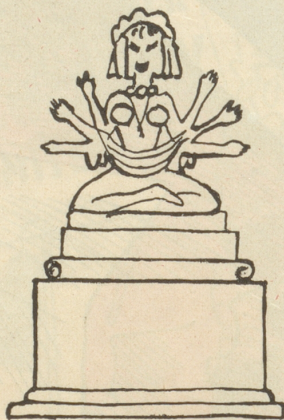
Radsportliche Aufklärung

«Du Vatter, do heisst's i der Zytig,
der Egli heig en zünftige Ascht gha,
was esch au das?»

Der Vater: «Frog doch ned so
domm, Bueb, Merksch ned, dass das
e Drockfähler esch? Es sött doch
heisse, er heig e zönftige Dorscht
gha!» ischl.

Sonntagszeichner

Kornfein



Herr Bünzli, vor dem indischen Pa-
villon an der Pariser Weltausstellung:
«Die würd' ich au no neh als Steno-
typistin!»

Gerissener Wetterbericht

Aussichten für die nächsten Tage:
Vorläufig noch wenig Aenderung
mit Aussicht auf etwelche Veränder-
lichkeit. (St. Galler Tagblatt.)

Habe es extra nachkontrolliert. Stimmt
fabelhaft! En Verblüffte.

Nöd rächt

Vergangene Woche stand das neue
fahrende Postbüro — Typ Autocar —
beim Bahnhof Wiedikon-Zch. Zwei
ältere Fraueli sitzen mit mir im vor-
beifahrenden Tram. Da spricht die
eine entrüstet zur andern: «Es ischt
halt eifach nöd recht, dass de Migros
sogar na der Poscht is Züg ie pfu-
schet ...» Hazü

Grossmutter und die Tour de Suisse

Ich betrachte mit der Grossmutter,
wie die Tour de Suisse-Fahrer nach-
mittags um 3½ Uhr, von Interlaken
kommend, in Bern vorüber sausen.
Ein tolles Tempo!

Die Grossmutter schüttelt den Kopf
und sagt: «Die wäre au gschyder e
chli früherer abfahre, de müesstets
jetz nid eso pressiere!» FriSch

Auf dem Holzweg

Junger Ehemann, dem in der
gleichen Woche zum siebten Mal
«göschwellti Händöpfel» aufgestellt
werden, zu seinem Frauchen:

«Du bischt de schwär uf em Holz-
wäg we Du meinscht, Du sigischt mit
me 'ne Koloradochäfer verhüratet!»
«Rübezahl»

A propos Gefühl

«Ich han so 's Gfühl, es chäm bald
go rägne!»

«Nei, im Gegeteil, ich ha 's Gfühl,
es helli wieder uf!»

«Das isch halt Gfühlssach, da wäm-
mer nüd strite!» Tau

KÜSNACHT

Hotel Sonne

Wein du bist Sonne
Sonne du bist Wonne
Beim Wein in der Sonnel

E. Guggenbühl-Heer.



SANDEMAN

SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langau